Wir freuen uns über eine ganz besondere Spende:

**König und Königin aus altem Eichenholz werden ab sofort unsere hospizliche Arbeit begleiten.**

**Die Skulpturen des Diakons Ralf Knoblauch stehen als Sinnbild für die Würde des einzelnen und die Fürsorge füreinander.**

Schlicht gehalten, aus einem Stück 200 Jahre altem Eichenholz. Sie wachsen aus einem festen Sockel, tragen ein weißes Kleid und einen schwarz/weißen Anzug. Ihre Haltung gerade, aufrecht, würdevoll. Arme am Körper angelegt, Augen geschlossen, Krone auf dem Kopf. Ihre Macht liegt in ihrer Machtlosigkeit.

Wer die Augen geschlossen hält, ist auf das Tun und Wirken seines Gegenübers angewiesen. Das Gegenüber soll motiviert sein, den König zu schützen und nicht ihn zu regieren.

Etwa 400 Königsfiguren befinden sich auf alle 5 Kontinente verteilt an Orten, an denen sie das Thema Würde in die Welt tragen sollen. Sie sind anwesend in verschiedensten Krisengebieten, in Einrichtungen, die Menschen in sozial oder emotional schweren Lebenssituationen stützen und u.a. auch in Hospizen, oder ambulanten Hospizdiensten.

Seit kurz vor Weihnachten 2021 „beheimaten“ auch wir einen König und eine Königin.

Beide Figuren wurden durch eine Person, die Camino sehr verbunden ist, gespendet.

König und Königin werden ab sofort „ausgesendet“ und dürfen auf Wunsch während unserer palliativen Arbeit in der Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, während der Trauercafés oder- spaziergänge oder während der Ausbildung der zukünftigen Hospizbegleiter\*innen anwesend sein.

Sie sollen die Haltung symbolisieren, mit der wir den Menschen in Ausnahmesituationen begegnen wollen: Würde für jeden Einzelnen, bis zu seinem letzten Atemzug und Fürsorge füreinander.